

# Vorwort

Das vorliegende Buch basiert auf einem Forschungsprojekt, das ich als Psychoanalytikerin mit dem Schwerpunkt Ethnopschoanalyse und Psychoanalytische Pädagogik in einer Justizvollzugsanstalt für Jugendliche und Heranwachsende in einem der alten Bundesländer durchführte. Für die Gespräche wählte ich die Gruppe der Heranwachsenden von 18–21 Jahren. Das Forschungsprojekt hatte das Thema „Die Entwicklung in die Kriminalität bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund“ und bestand aus wöchentlichen Einzelgesprächen, die ich selbst über einen Zeitraum von sieben Monaten durchführte. Die Teilnahme war freiwillig, so dass sich vermutlich die Heranwachsenden meldeten, die auch ein Interesse an der Aufarbeitung ihrer Probleme hatten. Die Motivation der Gesprächsteilnehmer war groß, alle kamen gerne zu den Gesprächen und im Gegensatz zu einer Therapie bei einem „Seelenklempner“ empfanden die Gesprächspartner es als eine Aufwertung, an einem Forschungsprojekt teilzunehmen. Lediglich zwei von 24 Gesprächspartnern entschieden sich nach dem Erstgespräch, nicht weiter zu kommen. Da ein Teil der Heranwachsenden in dem Zeitraum des Projektes entlassen wurde oder auf Lockerung ging, nahmen nicht alle Gesprächspartner über den gesamten Zeitraum teil.

Ich danke allen, die mich bei dieser Arbeit unterstützt haben, allen voran den Gesprächspartnern selbst, aber auch den Sozialarbeitern und Bediensteten der Justizvollzugsanstalt. Dem zuständigen Ministerium danke ich für die unkomplizierte und schnelle Genehmigung.